

Landeskirchliche Gemeinschaft Frankfurt (Oder) und Eisenhüttenstadt

November und Dezember 2019



Aber ich weiß, dass mein Erlöser lebt.
Hiob 19,25

Aber ich weiß, dass mein Erlöser lebt. Hiob 19,25

Gedanken zum Monatspruch für November 2019

„Ich weiß, dass mein Erlöser lebt!“. Dieses Wort aus dem Mund des leidgeprüften Hiob ist wohl eines der meist zitierten des Alten Testaments – musikalisch vertont von Georg Friedrich Händels Arie in seinem „Messias“ bis zu Lothar Kosses modernem Anbetungs-Song, eingemeißelt in zahlreiche Grabsteine als ein Wort christlicher Hoffnung.

Das Wort, mit dem sich Hiob Gott an den Hals wirft, ist ursprünglich gar kein „frommes“ Wort. Der „Erlöser“ war der „Löser“: ein Mann, der in der Lage und verpflichtet war, einen nahen Verwandten oder eine nahe Verwandte zu (er)lösen – aus Armut, Sklaverei oder Kinderlosigkeit und ihm oder ihr ein Leben mit Zukunft zu ermöglichen. Denken wir an Boas, der Ruth heiratete und Kinder mit ihr hatte, der den verlorenen Besitz der Familie zurückkaufte und Ruths Schwiegermutter Naomi die verlorene Ehre wiedergegeben hat. Es sind ganz konkrete Erfahrungen der Befreiung, die hinter diesem Wort stehen. Im Neuen Testament ist das nicht anders, wo der Freikauf eines Sklaven den Hintergrund für die Erlösung durch Jesus Christus darstellt.

„Ich weiß, dass mein Erlöser lebt!“ – das ist für uns Christen gefüllt mit der Geschichte Jesu selbst. Er lebt, nachdem er das Leiden, Sterben und den Tod am eigenen Leib erfahren und erlitten hat. Er versteht, was wir immer wieder an Leib und Seele erleiden und kann deshalb auch helfen. Indem er mit-leidet, aber oft auch, indem er uns befreit, erlöst – aus Gebundenheiten, von einem schlechten Gewissen, von einer schweren Krankheit. Wir können gerade, wenn wir noch mitten im Leid stehen, wie Hiob dieses trotzige „Aber“ sprechen: „Ich weiß, dass mein Erlöser lebt. Da ist einer, der kann mir helfen, der kann mich frei machen“.

Und auch als Wort auf dem Grabstein ist es ein wahres Wort, weil auf der anderen Seite des Todes der auf uns wartet, der diesen Weg schon gegangen ist – vor uns und für uns.

Matthias Reumann

Die Woche in Frankfurt (Oder)

Sonntag

Gottesdienst

10.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl am 3. November (20. Sonntag nach Trinitatis) und am 1. Dezember (1. Advent)

Dienstag

15.00 Uhr

Frauentreff am 5. November

15.00 Uhr

Spiele-Nachmittag am 12. November

15.00 Uhr

Bibelgespräch mit Matthias Reumann (ab Dezember)

4. Dezember 1. Timotheus 6

11. Dezember 2. Timotheus 1

18. Dezember 2. Timotheus 2

16.15 Uhr

Chor mit Reinhard Noack (ab Dezember)

Mittwoch

15.00 Uhr

Frauentreff am 4. Dezember

15.00 Uhr

Spiele-Nachmittag am 11. Dezember

18.30 Uhr

Bibelgespräch mit Matthias Reumann (im November)

6. November 1. Timotheus 3

13. November 1. Timotheus 4

20. November Andacht zum Buß- und Betttag

27. November 1. Timotheus 5

19.45 Uhr

Chor mit Reinhard Noack (im November)

Donnerstag

16.00 Uhr

Gebetsstunde

Wir wünschen Gottes Segen zum Geburtstag

5. November Philipp Kolm

3. Dezember Doris Steffenhagen

13. November Heidi Graßmann

15. Dezember Reinhard Noack

23. November Arno Schlinke

26. Dezember Manfred Rebert

23. November Peter Hofer

29. Dezember Werner Luck

Gottesdienste im November und Dezember

Frankfurt (Oder) – 10.00 Uhr

Sonntag 3. November

20. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst mit Abendmahl

Predigt: Matthias Reumann

„Pergamon: Wo der Satan wohnt“
(Offenbarung 2,12-17)

Sonntag 10. November

Drittletzter Sonntag des
Kirchenjahres

Predigt: Matthias Reumann

„Thyatira: Falsche Toleranz“
(Offenbarung 2,18-29)

Sonntag 17. November

Vorletzter Sonntag des
Kirchenjahres

Gottesdienst zum **122. Jahresfest
der Gemeinschaft**

Predigt: Gerd Zelmer

Sonntag 24. November

Ewigkeitssonntag

Missionsgottesdienst mit Anne
Dreckmeier (Missionswerk Frohe
Botschaft): „Leben, Lieben und
Lachen in Uganda“

14.30 Uhr „Offene Tür“ zum
Ewigkeitssonntag

Sonntag 1. Dezember

1. Advent

Gottesdienst mit Abendmahl

Predigt: Matthias Reumann

„Sardes: Lebendig tot“
(Offenbarung 3,1-6)

Sonntag 8. Dezember

2. Advent

15.00 Uhr

Adventsfeier mit Liedercafé

Andacht: Matthias Reumann

„Du sollst ihn Jesus nennen“

Sonntag 15. Dezember

3. Advent

Predigt: Matthias Reumann

„Philadelphia: eine offene Tür“
(Offenbarung 3,7-13)

Sonntag 22. Dezember

4. Advent

Predigt: Matthias Reumann

„Laodicea: Kalt oder warm?“
(Offenbarung 3,14-22)

Mittwoch 25. Dezember

Weihnachten

Predigt: Matthias Reumann

„Die Zeit ist erfüllt“

(Galater 4,4-7)

Dienstag 31. Dezember

Silvester

18.00 Uhr Jahresabschlussfeier

Mittwoch 1. Januar

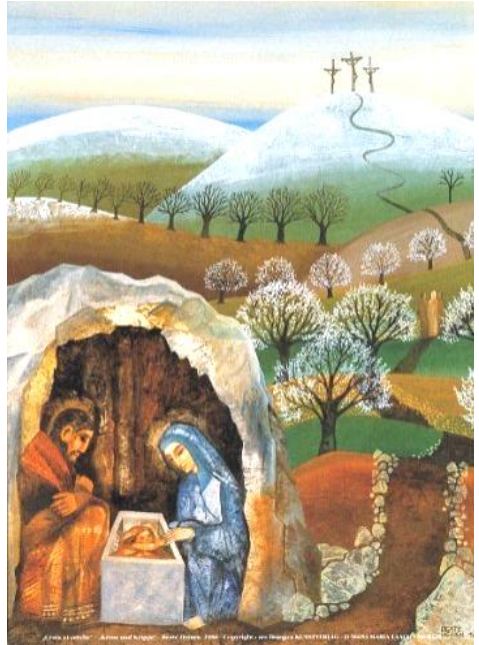
Neujahr

Gottesdienst mit Abendmahl

Predigt: Matthias Reumann

„Das Gnadenjahr des Herrn“

(Lukas 4,14-21)



Beate Heinen, Kreuz und Krippe (1986)

Wir beten für unsere Kranken

Inge Gerlach – Herbert Knoll – Brunhilde Prinz – Ruth Schneider

Wir trauern

Dajana Schröder hat im Frühjahr an unserem Gemeindegottesdienst „Spur 8 – Entdeckungen im Land des Glaubens“ teilgenommen. Gott ist ihr (schon vorher) begegnet, sie hat den Wunsch geäußert, sich taufen zu lassen und so haben wir mit ihr einen Taufunterricht begonnen. Nun ist sie im Alter von 30 Jahren durch einen Unfall plötzlich und schrecklich aus dem Leben gerissen worden. Wir wissen sie in Gottes Hand und befehlen auch ihre Familie seiner Fürsorge an. Wir danken Gott dafür, dass wir sie ein Stück auf dem Weg des Glaubens begleiten durften.

Die Woche in Eisenhüttenstadt

Sonntag

16.00 Uhr **Gemeinschaftsstunde** am 10. November (Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres), 24. November (Ewigkeitssonntag), 8. Dezember (2. Advent) und am 22. Dezember (4. Advent) im Gemeindehaus der Ev. Friedenskirchengemeinde Robert-Koch-Str. 37

Am **24. November** wird Anne Dreckmeier vom „Missionswerk Frohe Botschaft“ in der Gemeinschaftsstunde aus ihrer Arbeit in Uganda berichten.

Dienstag

20.00 Uhr **Bibelstunde** im Pfarrhaus der Ev. Nikolaikirchengemeinde Oderstr. 1

Ansprechpartner in Eisenhüttenstadt

Hans und Ute Raasch, Bahnhofstr. 35, 15890 Eisenhüttenstadt, Tel.: (03364) 5520871

Regional und überregional

Der **Leiter- und Kassierertag** des Gemeinschaftswerks findet in diesem Jahr am **9. November** in Woltersdorf statt. Er beginnt um 10.00 Uhr mit einem Gottesdienst in der St. Michael-Kirche, in dem auch an den Fall der Mauer vor 30 Jahren erinnert werden soll.

Neben den neuesten Informationen aus dem GWBB geht es inhaltlich um das Thema „Gemeindeleitung digital“. In den Seminaren am Nachmittag geben Experten Erfahrungsberichte, praktische Tipps und neue Denkansätze für unsere Gemeindegemeinschaften zu Fragen der Buchhaltung, der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, der Software für die Gemeindegemeinschaften und der Internetpräsenz von Gemeinschaften.

Ein wichtiger Termin für das Gespräch über Leitungsfragen und für die Zukunftsfähigkeit der Gemeinschaften.

Missionsgottesdienst am Ewigkeitssonntag

Leben, Lieben und Lachen in Uganda



Ein Vortrag mit
Anne Dreckmeier,
Öffentlichkeitsreferentin des MFB e.V.



In unserem Gottesdienst in Frankfurt (Oder) und in der Gemeinschaftsstunde in Eisenhüttenstadt am **24. November** wird uns Anne Dreckmeier vom „Missionswerk Frohe Botschaft“ aus ihrer Arbeit in Uganda berichten, u.a über die Patenschaftsarbeit. Sie wird uns aus ihrer bewegten Lebensgeschichte erzählen,

die sie auch in einem Buch aufgeschrieben hat: Unter dem Titel „Bedroht. Bewahrt. Berufen“ kann es für 12,- € erworben werden. Die Kollekte des Sonntags ist für ihre Arbeit im MFB bestimmt.

Landeskirchliche Gemeinschaft Frankfurt (Oder)

Pillgramer Str. 12 15236 Frankfurt (Oder)
www.lkg-ffo.de

Die Landeskirchliche Gemeinschaft Frankfurt (Oder) gehört zum Gemeinschaftswerk Berlin-Brandenburg, einem freien Werk innerhalb der Evangelischen Kirche.



www.gwbb.de

- Vorsitzender** Reinhard Noack, Biegener Str. 16, 15236 Frankfurt (Oder),
Tel.: (0335) 545760
- Prediger** Matthias Reumann, Pillgramer Str. 12, 15236 Frankfurt (Oder),
Tel.: (0335) 5008742, E-Mail: matthiasr5@aol.com
- Konto-Nr.:** Deutsche Bank Potsdam IBAN DE 11 1207 0024 0205 0516 00
BIC DEUTDEDB160

Offene Tür am Ewigkeitssonntag

Bevor die Adventszeit beginnt, haben wir am **Ewigkeitssonntag** – das ist der **24. November** – ab 14.30 Uhr wieder die Türen für Sie geöffnet: Sie sind herzlich eingeladen, sich bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen aufzuwärmen.

Wenn Sie möchten, können wir miteinander ins Gespräch kommen oder sie hören einfach zu – bei Gedanken über Zeit und Ewigkeit und was wir daraus machen ...



Adventsfeier mit Liedercafé

... und vierzehn Tage später laden wir am **2. Advent** – also am **8. Dezember** – zu unserer Adventsfeier mit Liedercafé ein:

„Du sollst ihn Jesus nennen“ – unter dieser Überschrift wollen wir uns auf die Geburt Jesu einstellen und der Frage nachgehen, warum man sich gerade auf *seine* Geburt freuen sollte. Wir singen gemeinsam Advents- und Weihnachtslieder und natürlich gibt es auch jede Menge Kaffee, Kuchen, Weihnachtsgebäck und nette vorweihnachtliche Gesellschaft.